Verloren

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-426556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düfteler Schreier
Und daß mich der Teufel hol,
Ich verstehe auch nicht das Mindeste
Von unserem Alkohol.

Doch scheint mir, 's sei was zu trinken,
Ob gut, ob weniger fein,
Ich befasse mich mit der Frage
Des Trinkens hier ganz allein.

Das Trinken nach Urmaß und Urschluck
Gehört zu der Menschheit Wohl,
Wie will es der Bund sich dann nehmen
Als alleiniges — Monopol?

Nun sollen sie kommen

mit allen ihren Armeekorps; die Schweiz ist gerüstet, an Heerführern fehlts nicht.

Jesuiten-General Anderledy wird dafür sorgen, daß kein jesuitisches Element über unsere Grenzen tritt; denn seine Leute sind ihm lieber im Beichtstuhl, als vor den Gewehren.

Capuziner-General Christen wird den Befehl ertheilen, daß alle der Kirche angehörenden Soldaten im Tage 18 Stunden für den Weltfrieden beten müssen. Die übrige Zeit werden sie dann das Kriegen von selbst bleiben lassen.

Miliz-General Ochsenbein allein könnte die Situation verschlimmern, wenn er nicht wüßte, daß er ein Feind vom Blutvergießen wäre. Er kommandirt deßhalb sein Heer von seinem Schlosse aus und die Soldaten haben nur bei Abstimmungen das Recht, auf die Andern loszuschlagen.

Also fort mit der Landesbefestigung.
Lieb Vaterland, kannst ruhig sein!

Verloren.

Vom Friedensrichter bis zum Bundesgericht einen Prozeß. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn für sich zu behalten.

Frau Stadtrichter. Aber säged au, Chueri, händr dä Lärme wege-n-eusem Leitigswasser au g'hört? S'ist doch würkli schüüli und gahd übers Bohneliedli use. Wie vieli, vieli Jahr trinke-n-ich und mi Familie und die ganz Nachbarschaft drvu und doch simer immer gsund gsy drby und keim hät keis Brösmeli gfehlt. Woher sötti iezed ä das uf eimaled chu?

Chueri. Ja, verehrtisti Frau Stadtrichter, i dem Faal bini allerdings zwenig Fachma; aber i theile mit Ihne die großi Besorgniß au nüd; jedefalls isches na lang nüd s'Gfährlichist und das ließ sie guet biwyse.

Frau Stadtrichter. Bitti beddochä, wie au?

Chueri. Lönd nu emaled, nu au für 14 Tag, statt Wasser Rhynauer-Chorbwy dur die ganz Leitig laufe, Sie werded's denn bald gseh! Das git denn na e ganz anderi Epidemie!

Frau Stadtrichter. O Chueri!

W. Huber, Leutpriesterei 6, Zürich.
Beste Petrol-Koch-Apparate
(Patent-Freibrenner.) Preiscourant gratis.
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.
(Bl. 25)

A. KELLER
Mechanische Werkstätte
AARAU.
Spezialität
in
Pumpen und Apparaten
für Brauereien, Hôtels,
Restaurants, Weinhandlungen,
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und Wasserdruck von allen Grössen und Systemen, Wein- und Bierpumpen, Circularpumpen (Wergel), neuestes System Pumpen mit Balancier, Wasserpumpen.

Abfüllpressionen, Spundapparate mit Wassersäule oder Quecksilbersäule, Bierkühlapparate, Dickmaischpumpen, Maischbottiche mit Maschinen, Bierpfannen, Malzschrotmühlen, Kühlschiffe, Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüllapparate, Kühlschiffventile, Syphonhahnen, Schlauchverschraubungen, Gummischläuche, Zinnröhren, Manometer, sowie alle Sorten Wein- und Bierhahnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.
Bronzene Medaille in Luzern 1881.
Diplom in Weinfelden 1873.

Schweizerhalle
MAILAND
Via Silvio Pellico Nro. 6
(am westlichen Ausgang der Gallerie)
Utobier von Zürich
in bester Qualität. (M 1373 Z)[6]

A. BOLLER-WOLF, vormals S. J. Boller-Hafner
Zürich - Brandschenkestrasse Nr. 7 - Zürich (Bl. 12)
Specialität in HEIZUNG. Geschäft seit 1869.
Central-Heizungen
für Kirchen, Schulen, Fabriken, Wohnhäuser, Versammlungs-Lokale etc. Römische Bäder. Trocknungs-Anlagen.
Chamotte-Kachel-Oefen. Eiserne Oefen mit Fütterung.

Verwalter-Stelle offen.
Die Gesellschaft „du Sapin" in Chaux-de-Fonds sucht auf 1. Oktober einen Verwalter, welcher einem grossen Etablissement vorzustehen weiss.
Das Pflichtenheft liegt bei dem Unterzeichneten, welcher Auskunft ertheilt und Offerten mit Referenzen bis zum 30. Juni entgegen nimmt, zur Einsicht auf.
G. Leuba, Advokat,
Chaux-de-Fonds, 23 Rue de la Serre 23.

BASEL
HOTEL NATIONAL
gegenüber dem Bahnhof.
(Bl. 25) R. Meister-Hauser, Besitzer.

Hôtel Seehof Zürich
Gasthof III. Ranges.
In bester Lage der Stadt:
Schifflände.
Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten
empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.
Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.
Achtungsvoll
Frau Wwe. Frey-Halder.

Elektrische Apparate
L. Zehnder, Ing.
Basel. (Bl. 25)
Böttcher-Telephone,
das Paar Fr. 50.
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

Gros et Détail.
Charles Weider
Weggengasse (Bl. 25)
ZURICH
Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

Hôtel zur „Krone",
Schifflände, (Bl. 25)
BASEL.
Reinlich, billig, einfach.